

Happy End für die Tuchvilla?

Augsburg, 1939. Kurz vor Beginn des Zweiten Weltkriegs stehen auch in der Tuchvilla die Zeichen auf Sturm. Paul Melzer muss immer mehr Kompromisse eingehen, um die Produktion in seiner Tuchfabrik noch aufrechtzuerhalten. Die Kontrolle durch den Nationalsozialisten Ernst von Klippstein, einst angeheiratetes Familienmitglied der Melzers, bringt Paul an die Grenzen seiner Integrität. Privat macht ihm die bereits fünf Jahre andauernde räumliche Trennung von seiner jüdischstämmigen Frau Marie, die mit dem gemeinsamen Sohn Leo vor den Nazis in die USA geflüchtet ist, schwer zu schaffen.

Marie und Leo haben mittlerweile in den USA Fuß gefasst - Marie mit ihrem Modeatelier und Leo als Musiker und Komponist. Obwohl Marie und Leo in brieflichem Kontakt mit Paul und Dodo, Leos Schwester, stehen und diese auch schon zu Besuch in den USA waren, wird die Kluft zwischen den beiden Familienteilen immer größer. Sowohl Paul als auch Marie fürchten, dass die Distanz ihre Ehe zerstören könnte. Als Paul nach einem Bombenangriff auf Augsburg auch noch seine ehemalige Sekretärin bei sich in der Tuchvilla aufnimmt und Gefühle für sie entdeckt, scheinen sich Maries Befürchtungen zu bewahrheiten.

Auch die anderen Bewohner der Tuchvilla, insbesondere die jungen Männer, die eingezogen wurden, aber auch Dodo, die als junge Pilotin auch in die Kriegswirren gerät, sind von den Auswirkungen des Kriegs betroffen - nicht zuletzt die gesamte Tuchvilla und die angrenzende Fabrik, als im Verlauf des Kriegs Bomben auf Augsburg fallen und die Stadt fast dem Erdboden gleichgemacht wird.

Anne Jacobs lässt ihre Tuchvilla-Saga mit dem sechsten Band und mit dem Ende des Zweiten Weltkriegs enden - das Land liegt in Trümmern und ebenso die Tuchfabrik sowie die Ehe der Melzers. Das Wiedersehen (wie der Titel auch schon vermuten lässt) zwischen Paul und Marie bahnt sich mit Ende des Krieges an und ist der Höhepunkt, auf den die Geschichte zwangsläufig von Anfang an ausgerichtet ist. Mit diesem sechsten und letzten Teil wird die Saga um die Industriellenfamilie Melzer, die den Zeitraum von 1913 bis 1945 abdeckte, von Anne Jacobs spannend und unterhaltsam abgeschlossen.

Gelesen wird die gekürzte Hörbuchausgabe des sechsten Teils - wie auch alle Teile vorher - von Anna Thalbach, die ihre Stimme unglaublich gut ändern, verstellen und anpassen kann und somit viele stimmliche Farben in die Geschichte bringt und deshalb auch als einzelne Person das große Ensemble rund um die Tuchvilla sehr gut darstellen kann. Trotz der schweren Zeit, die im letzten Band der Tuchvilla dargestellt wird, ist Anne Jacobs Familiensaga doch immer ein Zufluchtsort mit Wohlfühlfaktor - und mit Happy End?

Sabine Mahnel 09.01.2023

Quelle: www.literaturmarkt.info